

PRESSEMITTEILUNG

19. Dezember 2016

Auf dem virtuellen Parkett sind die Würfel gefallen – „Planspiel Börse 2016“ ist zu Ende Team „ACCGS“ aus Remseck am Neckar belegt im Landkreis Rang 1 in der Depotwertung

LUDWIGSBURG – Auf dem virtuellen Parkett sind die Würfel gefallen. Und an einer Schule in Remseck am Neckar wird man jetzt, nach dem Ende des 34sten „Planspiel Börse“, den entscheidenden Satz gerne hören: „And the winner is...“. Dann fällt der Namen des dortigen Lise-Meitner-Gymnasiums. Denn die Jungbroker des Schülerteams „ACCGS“ tragen den Sieg in der Depotwertung und den Gewinn von 500 Euro davon. Die Schüler haben beim diesjährigen „Planspiel Börse“, an dem sich bundesweit über 35.900 Teams beteiligt haben, in der landkreisweiten Depotgesamtwertung den 1. Platz erreicht.

Aus anfänglich 50.000,00 Euro haben die Jungbroker seit dem Spielstart am 5. Oktober mit Käufen und Verkäufen bis zum Spielende am 14. Dezember exakt 54.825,92 Euro erspielt – ein Plus von knapp 10 Prozent. „Ein gutes Ergebnis. Im Landkreis ganz vorne zu liegen, das ist schon großartig“, so der für das „Planspiel Börse“ bei der Kreissparkasse Ludwigsburg zuständige Heiko Schurr.

Und noch weitere Schulen und Jungbroker aus dem Landkreis Ludwigsburg dürfen sich über bemerkenswerte Erfolge und Preisgelder freuen. Die besten Teams unter den Gymnasien / Berufsschulen einerseits sowie den Realschulen andererseits erhalten Geldpreise, die die Kreissparkasse Ludwigsburg ausgelobt hat. Das gilt für die Gewinnerteams in der Depot- und in der Nachhaltigkeitswertung. Die erstplatzierten Teams dürfen sich über 500 Euro freuen. Auf die zweiten Siegerteams warten jeweils 300 und auf die Bronze-Medaillen-Gewinner jeweils 200 Euro. Zusätzlich erhalten alle Teams, nicht nur die Sieger, den „erwirtschafteten“ Spekulationsgewinn in Cent ausbezahlt.

In der ersten Wettbewerbskategorie „Depotgesamtwertung“ erreichten folgende Teams aus dem Landkreis bei den Gymnasien bzw. Berufsschulen Spitzenplätze: Platz 2 – hinter „ACCGS“ - belegte „6squad“ vom Hans-Grüninger-Gymnasium in Markgröningen, Platz 3 erspielte sich das Team „Daxcrasher“ von der Carl-Schäfer-Schule in Ludwigsburg. Bei den Realschulen belegte die Gruppe „AktienCheck23“ von der Realschule Bissingen den 1. Platz, gefolgt von „Deccl“ von der Oststadtschule in Ludwigsburg.

In der zweiten Wettbewerbskategorie „Nachhaltigkeitsertrag“ stehen folgende Teams aus dem Kreis auf dem Siegerpodest: Bei den Gymnasien und Berufsschulen errangen „Waslsch“ von den Gymnasien im Ellental in Bietigheim-Bissingen Platz 1. Auf Platz 2 landeten „Die Teppichreiniger“ von der Carl-Schäfer-Schule in Ludwigsburg, gefolgt von „The A-team of Wall

Street“ von der Erich-Bracher-Schule in Kornwestheim. Bei den Realschulen belegte „SBS-Wui-Gruppe 10“ von der Schlossbergschule in Vaihingen Rang 1, gefolgt von der Spielgruppe „Balkan-Banker“, von der Oststadtschule 1 in Ludwigsburg.

„Diese Erfolge sind angesichts der großen Konkurrenz“, so Heiko Schurr, „umso bemerkenswerter.“ Denn, so Schurr weiter, im Landkreis Ludwigsburg haben sich insgesamt 212 Schüler-teams für die rund zehn Wochen Spieldauer aufs virtuelle Parkett gewagt. Alle starteten mit dem gleichen Guthaben von 50.000 Euro. Zur Auswahl standen 175 Wertpapiere. „Bei der Komplexität die richtige Kauf- und Verkaufsentscheidungen zu treffen“, sei, so der Bank-Experte, „eine richtige Herausforderung.“ Im Spannungsfeld zwischen Bulle und Bär brauche es Know-how und Interesse an den Mechanismen der Börse. Das Spiel sei, so Schurr, „eine ideale Möglichkeit für junge Menschen, ihre Wirtschaftskenntnisse zu verbessern und gleichzeitig ‚Nachhaltigkeit‘ gestaltbar zu machen“. Er jedenfalls freue sich schon, so Schurr abschließend, auf die nächste, dann 35ste Runde des „Planspiels Börse“.